



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 8.6.2016, 18:00-19:43

PROTOKOLLANT: Georg

„Graeca non leguntur.“

Tagesordnung

TOP 1: Berufe für Historiker

TOP 2: Histofete

TOP 3: Sommerfest

TOP 4: Fachrat

TOP 5: StuRa

TOP 6: Examensfeier

TOP 7: Exkursion

TOP 8: Lange Nacht der Hausarbeiten

TOP 9: Sonstiges

ANWESENHEIT: Georg, Jonas, Nathan, Sven, Marianne, Mirijam, Selina, Sara, Catharina, Felix, Till, Jonathan, Lukas.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 1: Berufe für Historiker

Feedback von der Veranstaltung vom 2.6.

- › Die Veranstaltung wurde alles in allem sehr positiv aufgenommen und war gut besucht.
- › Allerdings müsste der anschließende Empfang vorher besser geplant werden, was die Personen und den Zeitpunkt des Einschenkens betrifft.
- › Der erste Vortrag war zunächst relativ weit vom Thema weg, was allerdings in der Fragerunde ausgeglichen werden konnte. Man könnte die Anforderungen an einen Vortrag im Vorfeld stärker kommunizieren, beispielsweise durch Leitfragen.
- › Die Moderation sowohl gegenüber dem Publikum als auch den Vortragenden (bzgl. Zeiteinhaltung) sollte interventionistischer sein.

- › Der Konsens ist, dass die Veranstaltung wieder durchgeführt werden sollte. Es stellt sich aber die Frage nach dem Turnus:
- › Ein semestriger Turnus böte die Gefahr, die Ressourcen der Fachschaft zu überstrapazieren. Außerdem könnten sich bei der Zielgruppe Abnutzungserscheinungen zeigen. Dann würden kontinuierlich weniger Leute kommen.
- › Allerdings gäbe es genug Kontakte, um abwechslungsreiche Programme aufzustellen. Die Gefahr, dass es zu schnell repetitiv würde, bestünde also erstmal nicht.
- › Eine häufigere Durchführung würde auch das Einlernen einfacher machen. Sara, Selina und Sven, die die Organisation übernommen hatten, werden aber auch einen Leitfaden ausarbeiten.
- › Wenn bereits im nächsten Semester wieder ein Vortragsabend stattfinden sollte, müsste im optimalen Fall vor den Semesterferien mit der Referentensuche begonnen werden. Zu diskutieren wäre noch, ob man sich eher auf die Suche nach Berufseinsteigern oder Erfahrenen begibt.

TOP 2: Histofete

Am Freitag (10.6.), venite! Vgl. die Protokolle der letzten Sitzungen.

- › Beginn der Veranstaltung ist 20:00.
- › Die GEMA-Gebühren von 86€ laufen über den Karlstorbahnhof.
- › Feedback zum Flyer: Das Motto sei zu kompliziert/verschachtelt, der Flyer ein wenig überladen. Die VVK-Uhrzeiten sollten vermerkt werden.

TOP 3: Sommerfest

Am 13.7. Vgl. die Protokolle der letzten Sitzungen.

- › Die ZUV ist über die Nutzung des Innenhofes informiert, die Anzahl der Gäste wurde auf ca. 200 beziffert.
- › Jonas' Hygieneschulung ist abgelaufen, vllt. wäre aber Malte da, der wohl noch eine gültige besitzt.
- › Bezüglich der Bons ergibt sich der Konsens, „schlichte“ (nur farbige) Bons zu kaufen, da die vielfältiger einsetzbar sind.

› Jens erbot sich, mit einem Eiskarren vorbeizukommen und auf dem Fest auch Eis zu verkaufen.

› Abstimmung: Venia glaciem vendendi

JA 9 NEIN 1 ENTH 2

TOP 4: Fachrat

Besprechung zweier Themen aus der letzten Sitzung.

› Wegen der kommenden Sitzung wäre es möglich, dass Kai Gräf durch Lukas oder Georg vertreten wird.

› Momentan gibt es im Studium der Geschichte an der Universität Heidelberg eine hohe Abbruchquote. Das wäre wohl zunächst erstmal nicht so schlimm, wenn nicht das Q+-Ampelverfahren Maßnahmen zur Senkung dieser Quote einfordern würde. Was also ist zu tun, um den Anschein des Aktionismus einerseits zu wahren, andererseits vielleicht tatsächlich Ergebnisse zu erzielen?

› Zunächst sollte die Website überarbeitet werden. Einige der in der Folge genannten Punkte sind zwar bereits vorhanden, aber schwer aufzufinden und sperrig formuliert. Diese Inhalte sollten Studieninteressierten unter einem eigenen Punkt auf der Seite präsentiert werden:

› Ein Profil des Seminars und des Studiums in Heidelberg. Was zeichnet das Historische Seminar im Vergleich aus? Was ist das Besondere an Heidelberg als Studienort? Was ist überhaupt das Ziel des Studiums der Geschichte?

› Das könnte auch durch Kurzsteckbriefe einiger aktueller Studenten, vllt. auch in Videoform ergänzt werden, um ein persönliches Flair zu erzeugen. Dagegen spräche, dass das nicht dem sonstigen gewichtigen Auftreten der Universität entspräche und die Gravitas unserer excellenten alma mater untergraben würde. Insbesondere deswegen, da die Anglisten bereits Ähnliches planen und ein zweifacher Eklat wohl kaum zu ertragen wäre.

› Ein digitaler Test zum Abgleich der persönlichen Erwartungen und der Erfahrungen von aktuellen Studenten.

› Eine Sektion für häufig gestellte Fragen. Hier müsste insbesondere auf die Sprachanforderungen hingewiesen werden.

› Die Informationen zum Lehramt stammen teils noch aus archaischer Zeit. Solcherlei Anachronismen müssen aufgespürt und gestrichen werden, weil sie ansonsten nur Verwirrung stiften.

› Es wird eine Wiederholungsklausur in der EVL Neuzeit geben. Diese wird unter Vorzeigen eines ärztlichen Attests eine Woche nach der Hauptklausur gewährt.

› Der Einwand des Kollegiums gegenüber einer solchen Option ist, dass es nicht genug sinnvolle Fragen gäbe, die in gleich zwei Klausuren, die sich unterscheiden sollen, gestellt werden könnten. Müsste man hier befürchten, dass die Fragen in der Nachholklausur aus Not oder Zorn schwere ausfielen?

› Abstimmung: Trotzdem die Thematik weiter verfolgen (und nach Möglichkeit noch bessere Konditionen aushandeln)

JA 8 NEIN 3 ENTH 0

TOP 5: StuRa

› Das Plakat für das Fachschaftsbrett wurde noch nicht erstellt, weil noch keine Vorlage eingeworben werden konnte.

TOP 6: Examensfeier

Am 24.6. Vgl. die Protokolle der letzten Sitzungen.

› Besprechung und Aufgabenverteilung erfolgt nach der Sitzung.

TOP 7: Exkursion

Termin ist der 8.7.

› Georg übernimmt die Organisation.

TOP 8: Lange Nacht der Hausarbeiten

› Soll das dieses Semester wieder stattfinden? Es gäbe vielleicht nicht so viele neue, die das ansprechen würde.

› Wenn wir es machen, wäre die zweite Woche der Semesterferien ein guter Termin.

› Catharina und Sara würden sich planerisch betätigen.

TOP 9: Sonstiges

› Die AG Public History wird für das Wochenende Inventar ausleihen, Georg macht die Übergabe.

Datum Heidelberg crastino diei Primi et Feliciani martyrium anno Domini duomillesimo decimo sexto et nostrae universitatis studentium historiae anno tertio.